

Weizen und Mais in Paris mit stetiger Aufwärtsbewegung

Der kräftige Sprung der Weizenkurse in Chicago brachte in Paris kaum etwas, der Fronttermin März schloss 0,50 EUR/t über Vortag. Damit setzt sich die steigende Tendenz allerdings fort. Seit dem 13.12.2016 sind die Kurse mit wenigen Ausnahmen fest. In diesem Zeitraum gewann Weizen 3 % an Wert dazu. Allerdings sind die Schritte klein. Nachdem die Woche auch in Ermangelung von US-Notierungen äußerst ruhig startete, hat sich das Handelsinteresse in Paris seit dem 03.01.2017 wieder spürbar belebt. Europäischer Weizen profitiert zurzeit vom niedrigen Eurokurs. Die Exporthoffnungen auf die laufenden Ausschreibungen sind groß – so sucht Äthiopien 720.000 t Weichweizen. Derzeit werden auch in Deutschland umfangreich Schiffe beladen, 180.000 t Weichweizen werden gerade verschifft. Unterschwellig stützt möglicherweise auch die trockene Wetterlage in Europa die Kurse ein bisschen. Auch wenn sich über die Weihnachtsfeiertage Paris etwas von Chicago abkoppeln konnte, so werden in den kommenden Wochen die Impulse weiterhin aus Übersee kommen.

In Paris verzeichnet Mais ebenfalls nahezu ungebrochene Aufwärtstendenz. Allerdings bietet der Fronttermin Januar aufgrund seines baldigen Endes große Verwerfungen. Der März-Kontrakt legte zuletzt zu und hat seit Nikolaus in kleinen Schritten rund 4 % an Wert gewonnen. Zuletzt schloss er bei 169,50 EUR/t. Die EU-Maisbilanz wurde Ende Dezember von der EU-Kommission leicht nach oben korrigiert. So wird die verwendbare Erzeugung nun bei 60,2 Mio. t gesehen – 1,1 Mio. t mehr als noch im Vormonat und damit 1,2 Mio. t mehr als 2015.

(Quelle: AMI)

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2016)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 01	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	152,22	151,63	+0,59	↗
Brotweizen	149,36	149,09	+0,27	↗
Brotroggen	129,57	129,15	+0,42	↗
Futterweizen	146,06	145,73	+0,33	↗
Futtergerste	131,10	130,81	+0,29	↗
Braugerste	176,70	175,86	+0,84	↗
Körnermais	156,24	155,95	+0,29	↗
Raps	396,18	396,84	-0,66	↘

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		04.01.2017	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Mär 17	169,75	+0,50	+3,25
Paris Weizen	Mai 17	172,00	+0,25	+2,75
Paris Mais	Jan 17	174,50	-0,50	+6,75
Paris Mais	Mär 17	169,50	+0,50	+0,25
Paris Raps	Feb 17	419,00	+4,25	+11,75
Paris Raps	Mai 17	416,00	+3,75	+10,50

Quelle: AMI/LK/MIO, Euronext Paris.

Raps in Paris sprunghaft fester

Die Schwäche der Rapskurse in Paris ist vorüber. Bereits nach den Weihnachtsfeiertagen setzte sich durchweg festere Tendenz durch, die den Fronttermin am 04.01.2017 um 11,75 EUR/t gegenüber Vorwoche auf 419 EUR/t steigen ließ. Mit Unterstützung von festen Palmölkursen und einem festen Dollar konnte sich sogar dem Druck aus Chicago widersetzt werden. Die Widerstandslinie von 420 EUR/t steht nun wieder im Fokus. Die knappe Versorgungslage mit Raps stützt die Notierungen. Eine Entspannung der Versorgungslage ist erst mit Eintreffen der australischen Importe denkbar und dürfte sich preislich erst Anfang Februar bemerkbar machen. (Quelle: AMI)

Herbstaussaatflächen zur Ernte 2017

Das Statistische Bundesamt hat die Herbstausaatflächen zur Ernte 2017 veröffentlicht. Demnach wurde Wintergetreide im vergangenen Herbst auf einer Fläche von 5,34 Millionen Hektar ausgesät. Im Vergleich zu den Anbauflächen der Ernte 2016 bleibt die Aussaatfläche von Wintergetreide zur Ernte 2017 somit nahezu unverändert (- 0,8 Prozent). Die Aussaatfläche für Winterweizen zur Ernte 2017 beträgt 3,15 Millionen Hektar. Damit ist die Aussaatfläche gegenüber der diesjährigen Anbaufläche (3,14 Millionen Hektar) nur um 11.500 Hektar bzw. 0,4 Prozent ausgeweitet worden. Wintergerste wurde zur Ernte 2017 auf einer Fläche von 1,27 Millionen Hektar und damit auf einer um 10.600 Hektar geringeren Fläche als 2016 ausgesät (- 0,8 Prozent). Die Aussaatfläche für Roggen ist erneut rückläufig - Roggen wird zur Ernte 2017 auf einer Fläche von 546.000 Hektar (2016: 574.400 Hektar) angebaut. Dies entspricht einem Rückgang von 28.400 Hektar bzw. 4,9 Prozent. Winterraps wurde zur Ernte 2017 auf einer Fläche von 1,34 Millionen Hektar (+ 0,8 Prozent) ausgesät.

Grafik der Woche

